



DIENSTVORSCHRIFTEN

"GELD-ZURÜCK-GARANTIE"

§ 1

Diese Geschäftsbedingungen (im Folgenden "**Geschäftsbedingungen**" genannt) legen die Regeln für die Rückgabe von Produkten fest, die in PEPCO Stationary Stores gekauft wurden.

§ 2

Die folgenden in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe haben die folgende Bedeutung:

- a) **Verkäufer** – Firmenanschrift Pepco Germany GmbH c/o WeWork Kemperplatz 1 10785 Berlin, Register und Registernummer HRB 224064 B, Amtsgericht Charlottenburg Umsatzsteuer-ID DE346703683, WEEE-Reg.-Nr. DE 93634352, Geschäftsführer Barry Williams
- b) **Geschäft** - Das stationäre Verkaufsgeschäft des Verkäufers mit Sitz in Deutschland
- c) **Waren** - alle Produkte, die in den Geschäften gekauft werden,
- d) **Kunde** - jede natürliche Person, juristische Person oder Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit, der das Gesetz Rechtsfähigkeit zugesteht, die im Shop Waren kauft,
- e) **Virtuelle Produkte** - eine spezifische Gruppe von Waren, die sich durch die Möglichkeit auszeichnen, mit ihnen für den Kauf bestimmter Waren oder Dienstleistungen zu bezahlen, die von Einrichtungen angeboten werden, die Zahlungen mit Hilfe eines virtuellen Produkts honorieren; ein virtuelles Produkt ist insbesondere: E-Voucher, Mobile Top-up, International Top-up, PaySafeCard.

§ 3

1. Jeder Kunde hat das Recht, die Ware innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf zum vollen Wert zurückzugeben.
2. Die 30-Tage-Frist wird ab dem Tag berechnet, der auf den Tag folgt, der auf einem der folgenden Kaufnachweise angegeben ist: Steuerbeleg, Ersatzbeleg, Mehrwertsteuerrechnung, Berichtigung der Mehrwertsteuerrechnung - der ursprüngliche Kaufnachweis für die betreffenden Waren.
3. Fällt das Ende der Frist zur Vornahme einer Handlung auf einen Tag, der ein Feiertag oder ein Sonnabend ist, so läuft die Frist am nächsten Tag ab, der kein Feiertag oder Sonnabend ist. Dies bedeutet eine Verlängerung der 30-tägigen Rückgabefrist vom Tag nach dem auf dem Kaufbeleg angegebenen Tag bis zum ersten Tag, der kein Feiertag, Sonntag oder Samstag ist, wenn die Rückgabefrist genau auf einen Feiertag oder Samstag fällt.

§ 4

1. Das Rückgaberecht kann nur für vollwertige Waren ausgeübt werden, die zum Zeitpunkt der Rücksendung:
 - a) unbeschädigt und vollständig sind,
 - b) weisen keine Gebrauchsspuren auf,
 - c) alle Etiketten und Anhänger intakt sind (nicht mit Preisschildern versehen, nicht geklebt, nicht mit einer Schere abgeschnitten) und entweder im Werk oder vom Verkäufer angebracht wurden,
 - d) in ihrer ursprünglichen und unversehrten Werksverpackung sind (sofern die Waren in einer solchen Verpackung ausgegeben wurden).
2. Ungeachtet der Bestimmungen in § 4.1 sind die folgenden Waren von der Rückgabe ausgeschlossen:
 - a) Einzeln verpackte Damen- und Mädchenunterwäsche (Slips, Shorts, Tangas),
 - b) einzeln verpackte Unterwäsche für Männer und Jungen (Slips, Boxershorts),
 - c) Kosmetika, Hygiene- und Schönheitsprodukte,
 - d) Haushaltschemikalien und Reinigungsmittel,
 - e) Pflanzenschutzmittel
 - f) Zubehör für Tiere (Futter, Einstreu, Kosmetika)
 - g) Lebensmittel, Getränke, Wasser
 - h) virtuelle Produkte.
3. Der Verkäufer erlaubt auch nicht die Rückgabe von Waren, die dem Kunden aufgrund eines Mangels oder einer Beschädigung, über die der Kunde vor dem Kauf informiert wurde, zu einem reduzierten Preis verkauft wurden.
4. Falls die Waren als Set verkauft wurden, d.h. mehrere Produkte in einem Paket, kann der Kunde nur das gesamte Paket unter den Bedingungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zurückgeben.

5. Die Rückgabe kann nur gegen Vorlage des Original-Kaufbelegs erfolgen, der in § 3 Absatz 2.
6. Der Kunde kann die Waren in jedem Geschäft des Verkäufers zurückgeben, unabhängig davon, wo er die Waren tatsächlich gekauft hat, es sei denn, der Kaufnachweis ist eine Mehrwertsteuerrechnung oder eine Korrektur der Mehrwertsteuerrechnung; in diesem Fall hat der Kunde das Recht, die Waren nur in dem Geschäft zurückzugeben, in dem er die Waren gekauft hat.

§ 5

1. Sobald der Kunde die Waren und das in § 3.2 genannte Dokument im Geschäft abgegeben hat, wird ein Mitarbeiter des Geschäfts beurteilen, ob die Waren für eine Rückgabe in Frage kommen, und zwar auf der Grundlage der in diesen Bestimmungen festgelegten Anforderungen.
2. Wenn ein Angestellter des Ladens die Waren zur Rückgabe annimmt:
 - a) Der Kunde sendet die betreffenden Waren und das Originaldokument, auf das in gemäß § 3 Absatz 2 zurück, und dann
 - b) Der Mitarbeiter des Shops erstattet dem Kunden den Gegenwert des für die Ware gezahlten Preises, der mit dem Betrag auf dem vorgelegten Kaufbeleg identisch ist.
3. Wenn auf der Quittung oder der Mehrwertsteuerrechnung andere Waren angegeben waren, wird dem Kunden eine Ersatzquittung oder eine Korrektur der Mehrwertsteuerrechnung ausgestellt.
4. Wenn der Kunde Waren mit vollem Wert umtauschen möchte und das Produkt die oben genannten Bedingungen erfüllt und im Geschäft verfügbar ist, kann das Produkt gegen ein anderes Produkt desselben Indexes umgetauscht werden (die in § 4.2 oben genannten Waren sind vom Umtausch ausgeschlossen).
5. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, Rücksendungen von Waren, die nicht den vorgenannten Regeln entsprechen, nicht anzunehmen.

§ 6

1. Wenn der Kunde die Waren bezahlt hat:
 - a) in bar - dem Kunden wird der Gegenwert des Preises in bar erstattet,
 - b) per Debit-, Kredit- oder Girokarte - der Kunde erhält den Gegenwert des Preises auf die von ihm angegebene Karte zurück,
 - c) durch Überweisung auf ein Bankkonto - dem Kunden wird der Gegenwert des Preises durch Überweisung auf das Bankkonto, von dem aus die Zahlung für die betreffenden Waren erfolgt ist, erstattet,
 - d) mit vom Geschäft eingelösten Gutscheinen - der Kunde erhält den Gegenwert in bar zurück in bar.

2. Der Verkäufer legt fest, dass für den Fall, dass eine Rückgabe auf die oben genannte Weise aus technischen oder Hardware-Gründen nicht möglich ist, der entsprechende Preis in bar erstattet wird.

§ 7

1. Das Reglement tritt in der vorliegenden Fassung am 25.11.2024 in Kraft.
2. Bei Käufen, die vor dem in Absatz 1 genannten Datum getätigt wurden, hat der Kunde das Recht, das Rückgabeverfahren frei zu wählen, entweder auf der Grundlage dieser Bedingungen oder auf der Grundlage des Verfahrens, das vor dem Inkrafttreten der Bedingungen galt.
3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf der Website des Verkäufers unter www.pepco.de und im stationären Geschäft einsehbar.
4. Der Verkäufer informiert mit einer Frist von 30 Tagen über Änderungen der Geschäftsbedingungen, indem er die entsprechenden Informationen auf der Website www.pepco.de veröffentlicht.

§ 8

Beschwerden über Waren, die nicht von guter Qualität sind

1. Ungeachtet der obigen Bestimmungen können Kunden eine Reklamation für Waren mit unvollständigem Wert, die im Laden gekauft wurden, geltend machen.
2. Der Verkäufer haftet für Produktfehler nach Deutsche Recht.
3. Ansprüche für Waren, die nicht von guter Qualität sind, können auf der Grundlage einer Garantie oder aufgrund der Haftung für die Nichtübereinstimmung der Waren mit dem Vertrag geltend gemacht werden.